

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien  
für Unterricht und Kultus  
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

---

**Nummer 19\***

**Ausgegeben in München am 15. Oktober 2007**

**Jahrgang 2007**

---

## **Inhalt**

Seite

**Schulsammlung 2007 des Deutschen Jugendherbergswerks – Landesverband Bayern e.V. . 218\***

**Besetzung von Mitarbeiterstellen bei den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien ..... 218\***

**EU-Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen (LLP)  
Ausschreibung für die Tätigkeit als COMENIUS Moderatorin/Moderator  
1. Januar bis 31. Dezember 2008 ..... 219\***

**Offene Stellen ..... 219\***

---

**Schulsammlung 2007  
des Deutschen Jugendherbergswerks –  
Landesverband Bayern e. V.**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 17. September 2007 Az.: II.1-5 O 4190.1-6.62 598**

Das Deutsche Jugendherbergswerk – Landesverband Bayern e. V. führt in der Zeit vom 19. mit 25. November 2007 eine Schulsammlung durch. Es wird einen Aufruf an die Schulen in Bayern mit der Bitte um Mithilfe bei der Sammlung richten.

Die Aufforderung an die Schulen, sich an der Sammlung zu beteiligen, kann der Schulleiter im Einvernehmen mit dem nach der Schulordnung zuständigen Gremium genehmigen. Die Genehmigung und der Aushang des Aufrufs des Jugendherbergswerks werden empfohlen.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 218\*  
StAnz 2007 Nr. 40

**Besetzung von Mitarbeiterstellen  
bei den Ministerialbeauftragten für die  
Gymnasien**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 24. September 2007 Az.: VI.1-5 O 5121-6.45 737**

Folgende Stellen von Fachreferenten bzw. Fachreferentinnen bei Dienststellen der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Bayern sind zu den jeweils genannten Zeitpunkten zu besetzen. Die Wahrnehmung der einzelnen Stellen ist in funktionsverträglichem Umfang auch in Teilzeit möglich.

**1. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in  
Niederbayern**

Ab sofort  
Fachreferent/Fachreferentin für Biologie

**2. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in  
Mittelfranken**

Ab sofort  
Fachreferent/Fachreferentin für Sport  
Fachreferent/Fachreferentin für Chemie

**3. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in  
Schwaben**

Zum 1. Februar 2008  
Fachreferent/Fachreferentin für Geschichte

Der Fachreferent bzw. die Fachreferentin unterstützt den Ministerialbeauftragten in der Beratung der Schulen, in Angelegenheiten der fachlichen Qualitätsentwicklung, der Schulaufsicht und in den weiteren ihm bzw. ihr zugewiesenen Aufgaben.

Es können sich Beamte bzw. Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben. Studienrätinnen und Studienräte sollten über eine Mindestdienstzeit von fünf Jahren seit der Lebenszeitverbeamtung verfügen. Die Ausübung der Funktion des Fachbetreuers bzw. der Fachbetreuerin sowie Erfahrung mit der Durchführung der Abiturprüfung werden bei der Auswahlentscheidung berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs.3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift über die Leitung der Schule eingereicht. Sie werden dann über den jeweiligen Ministerialbeauftragten an das Staatsministerium weitergegeben.

Den Bewerbern wird empfohlen, sich beim jeweiligen Ministerialbeauftragten vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

a) durch den Schulleiter bzw. die Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbung bis spätestens 14 Tage nach Erscheinen dieses Amtsblatts. Die letzte dienstliche Beurteilung ist beizufügen. Falls diese länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers bzw. der Bewerberin eingehen.

b) durch den jeweiligen Ministerialbeauftragten.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende und beurlaubte Lehrkräfte zu verständigen.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 218\*

**EU-Bildungsprogramm für lebenslanges  
Lernen (LLP)  
Ausschreibung für die Tätigkeit als  
COMENIUS Moderatorin/Moderator  
1. Januar bis 31. Dezember 2008**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 27. September 2007 Az.: II.4-5 L 0121-1.97 050**

Der Beschluss über das Programm für **Lebenslanges Lernen (LLP)** wurde am 15. November 2006 im Europäischen Parlament sowie im Europäischen Rat unterzeichnet und trat am 14. Dezember 2006 in Kraft. Das EU-Bildungsprogramm LLP fördert die transnationale Zusammenarbeit im Bildungsbereich mit einer Mittelausstattung von **6,97 Mrd. €** im Siebenjahreszeitraum vom 1. Januar 2007 bis Ende Dezember 2013.

Im Rahmen der Aktion **COMENIUS**, die sich mit dem schulischen Bereich des LLP befasst, erfolgt jeweils für ein Kalenderjahr die Benennung von **COMENIUS Moderatoren**, die für den Bereich COMENIUS folgende Aufgaben wahrnehmen:

schulartübergreifende Information,  
Information über die Durchführungsmodalitäten,  
Beratung bei der Antragstellung,  
Projektbegleitende Beratung,  
Durchführung mindestens einer Informationsveranstaltung,  
Durchführung mindestens einer Monitoringveranstaltung zur Projektevaluation.

Die Tätigkeit als COMENIUS Moderator wird durch ein jährliches Honorar in Höhe von 1000 € aus EU-Mitteln vergütet. Eine Vergütungsvereinbarung für die Tätigkeit als COMENIUS Moderator wird mit dem Pädagogischen Austauschdienst abgeschlossen, der deutschen Nationalen Agentur für die schulischen Bereiche des EU-Bildungsprogramms. Die Vertragslaufzeit beträgt ein Jahr mit der Option auf eine Verlängerung für ein weiteres Jahr. Anrechnungsstunden können nicht gewährt werden. Die Moderatorentätigkeit wird koordiniert durch das zuständige Referat im Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung.

Zum 1. Januar 2008 werden für Bayern zehn COMENIUS Moderatoren benannt. Bewerberinnen und Bewerber für diese Tätigkeit sollen folgende Voraussetzungen erfüllen:

Lehramtsbefähigung an einer allgemeinbildenden Schule oder einer beruflichen Schule,  
Mehrjährige Unterrichtserfahrung,  
Erfahrung mit europäischen Förderprogrammen,  
Beteiligung an einer COMENIUS Schulpartnerschaft,  
Bereitschaft zu Reisetätigkeit.

Neben der Bereitschaft sich für das EU-Bildungsprogramm zu engagieren, sind Flexibilität, Aufgeschlossenheit für Innovationen, Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit, sicheres und angemessenes Auftreten, fundierte Kenntnisse im Umgang mit dem PC und Organisationsgeschick unabdingbare Voraussetzungen für die Tätigkeit als COMENIUS Moderator.

Bewerbungen sind bis drei Wochen nach dem Erscheinen des Amtsblatts auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (Herrn OStD Arnulf Zöller, Schellingstraße 155, 80797 München) einzureichen.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 219\*  
StAnz 2007 Nr. 40

### Offene Stellen

#### Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

**Die folgende Stelle als Fachberaterin oder Fachberater ist zum 1. September 2008 zu besetzen:**

#### Portland, USA

Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin/Fachberater erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Zu den Aufgaben einer Fachberaterin bzw. eines Fachberaters gehören die Beratung und Betreuung der deutschen Sprachschulen sowie der staatlichen Schulen mit einem Deutschprogramm, die Organisation der Prüfungen des Deutschen Sprachdiploms der Kultusministerkonferenz, die enge Zusammenarbeit mit US-amerikanischen Schulbehörden bei der Konzeption bilingualer Unterrichtsprogramme sowie die intensive Kontaktpflege zu Lehrer- und Sprachschulverbänden, deutschsprachigen Minderheiten und Mittlerorganisationen.

#### Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige mehrjährig fundierte Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutsch-fremdsprachigem Fachunterricht

- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland, die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- professionelle PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache
- profunde Kenntnisse in der Erwachsenenbildung
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den US-amerikanischen Stellen
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit.

**Wichtig:** Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (MR Thomas Mayer, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat VI.6, 80327 München).

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das

*Bundesverwaltungsamt*

– Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 2  
50728 Köln.

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (s. o.).

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle ([www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de)).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Der Bewerbungsschluss ist am 31. Dezember 2007.

Ansprechpartner in der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ist Herr Guido Goesser ([Guido.Goesser@bva.bund.de](mailto:Guido.Goesser@bva.bund.de), Tel. 01888-358-1446).

## **Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen**

**Die folgenden Stellen als Fachberater/in oder  
Koordinator/in sind zum 18. August 2008 zu besetzen:**

**Bukarest  
Taschkent  
Sarajewo  
Bratislava**

Die gesamte Tätigkeit als Fachberater/in oder Koordinator/in erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Zu den Aufgaben einer Fachberaterin bzw. eines Fachberaters gehören die abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an den Schulen des jeweiligen Landes sowie die fachliche und organisatorische Koordinierung und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK), die Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz, die Beratung neuer Schulen, die Interesse haben und die Voraussetzungen für die Einführung des DSD und Einsatz von Programmlehrkräften erfüllen, die Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, Goethe-Institut, PAD u. ä.) sowie die Zusammenarbeit mit und die Beratung der Erziehungsbehörden des jeweiligen Landes in allen Fragen des Deutschunterrichts mit DSD-Abschluss betreffend (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u. ä.).

### **Anforderungsprofil:**

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin/den Bewerber befähigen, das Lehrerentsendeprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen
- fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den ausländischen Stellen
- hohe interkulturelle Kompetenz
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst.

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit.

**Wichtig:** Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (MR Thomas Mayer, Bayerisches Staatsmi-

nisterium für Unterricht und Kultus, Referat VI.6, 80327 München).

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das

*Bundesverwaltungsamt*

– Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 2  
50728 Köln.

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bundesländer-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (s. o.).

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle ([www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de)).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Der Bewerbungsschluss ist am 15. Dezember 2007.

Ansprechpartner in der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ist Frau Heike Toledo ([Heike.Toledo@bva.bund.de](mailto:Heike.Toledo@bva.bund.de) Tel. 01888-358-1439).

\*

#### **Ausschreibung von Stellen des höheren Dienstes im Sekretariat der Kultusministerkonferenz**

Beim **Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland** ist ab dem 1. November 2007 für die

**Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen**

die Stelle einer/eines

**Abteilungsleiterin/Abteilungsleiters**

**Senatsrätin/Senatsrats**

nach BesGr. A 16 BBesG

Kennziffer 16/2007

zu besetzen. Das Amt mit leitender Funktion ist nach § 10 a Abs. 1 LBG bei vorhandenem Beamtenstatus zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe zu besetzen. Die Stelle kann auch mit einer/einem Tarifbeschäftigten besetzt werden.

**Arbeitsgebiet:** Leitung der Abteilung VI – Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen – bei gleichzeitiger Leitung eines Referats und Wahrnehmung eines Gutachterbereiches.

#### **Aufgabenschwerpunkte der Abteilungsleitung:**

Angelegenheiten der Beteiligung der Länder und der politischen Willensbildung zur Bewertung ausländi-

scher Bildungsnachweise sowie der Äquivalenzfragen und zur EU-Normgebung; Geschäftsführung für die der Abteilung VI zugeordneten Gremien; Mitwirkung in den Gremien der Konferenz, die mit Bewertungsfragen befasst sind; Mitwirkung bei Äquivalenzverhandlungen und dem Abschluss von Äquivalenzabkommen unter der Federführung des AA; Zusammenarbeit mit dem Äquivalenzbeauftragten der Konferenz; Mitwirkung an Verfahren der Beteiligung Deutschlands an der EU-Normgebung; Beauftragter des Bundesrates im Netzwerk der nationalen Äquivalenzzentren der EU (NARIC) und des Europarates sowie der UNESCO/Europäische Region (ENIC); enge Zusammenarbeit mit verwandten Dienststellen in Deutschland wie HRK, DAAD, uni-assist u. a.; Zusammenarbeit mit den deutschen Botschaften im Ausland und den ausländischen Botschaften im Inland; Bearbeitung der grundsätzlichen und übergreifenden Fragen der Bewertung ausländischer Bildungsnachweise für die gutachtliche Tätigkeit der Abteilung; Weiterentwicklung der Datenbank ANABIN und Fortsetzung der Integration der Datenbank in den Dienstbetrieb der ZaB.

#### **Aufgabenschwerpunkte der Referatsleitung:**

Leitung eines Referats; gutachtliche Bearbeitung und Bewertung ausländischer Bildungs- und Befähigungsnachweise; Bearbeitung der grundsätzlichen und übergreifenden Fragen der Bewertung ausländischer Bildungsnachweise für die gutachtliche Tätigkeit des Referates; Mitwirkung bei Äquivalenzabkommen aus dem Zuständigkeitsbereich; Koordinierung der Pflege und des Betriebs der Datenbank im Referat.

#### **Anforderungen:**

##### **Formale Voraussetzungen:**

##### **Beamtinnen/Beamte:**

- Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für den höheren Verwaltungsdienst
- abgeschlossenes einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium, vorzugsweise Fremdsprachenphilologie
- eine nachgewiesene, zusätzliche wissenschaftliche oder berufliche Qualifikation mit praktischem Bezug auf das zu besetzende Aufgabengebiet wäre vorteilhaft

##### **Tarifbeschäftigte:**

- Für Tarifbeschäftigte gelten die vorstehenden Qualifikationsanforderungen

##### **Fachliche Kompetenzen:**

- Für die Wahrnehmung des Aufgabengebietes unabdingbar sind vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich des internationalen Bildungs- und Qualifikationsvergleichs
- einschlägige Auslandserfahrung
- einschlägige Erfahrungen mit länderübergreifenden Koordinierungsfragen und Regelungen im Bereich der Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise
- Erfahrung und Gespür bei der Beurteilung politischer Komponenten und Interessen im Äquivalenzgeschehen
- breit gefächerte Kenntnisse der Inhalte und Strukturen der Bundesrepublik Deutschland
- einschlägige Erfahrung in gremienbezogener Zusammenarbeit

- besondere sprachliche Fähigkeiten für die Erstellung von Textvorlagen (Beratungsunterlagen, Berichte, Stellungnahmen, Gutachten)
- sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch (passiv) und in einem weiteren Sprachbereich
- gute Kenntnisse im Umgang mit Bürokommunikationstechnik (MS-Office, Word)

**Soziale und persönliche Kompetenzen:**

- Fähigkeit, Sachverhalte schnell, zutreffend und differenziert zu erfassen; strukturiertes und bereichsübergreifendes Denken und Arbeiten
- selbständige und eigeninitiative Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein und Arbeitseffizienz
- hohe Kooperations-, Kommunikations- und Entscheidungsfähigkeit
- Nachweis von Befähigung zu an modernen Grundsätzen orientierter Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenführung oder Bereitschaft zu entsprechenden Schulungen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit und hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- Fähigkeit, sowohl abstrakt/analytisch als auch prozess- und ergebnisorientiert zu denken

Die Auswahlentscheidung wird im Rahmen eines strukturierten Auswahlverfahrens getroffen.

Da Frauen in Leitungspositionen im Sekretariat der KMK unterrepräsentiert sind, ist deren Bewerbung ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Sekretariat ist gehalten, im Rahmen des Auswahlverfahrens aktuelle Dienstliche Beurteilungen (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende Dienstliche Beurteilung nicht vorliegt, wird gebeten die Erstellung einzuleiten. Gleichfalls wird um die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht gebeten.

Die ausgeschriebene Position wird Beamtinnen/Beamten bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß § 10a LBG zunächst für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe übertragen. Das damit verbundene Amt kann später bei Bewährung auf Dauer im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit verliehen werden. Ein bereits vorhandenes Beamtenverhältnis auf Lebenszeit besteht fort, die Rechte und Pflichten aus diesem Beamtenverhältnis ruhen für die Dauer des Probebeamtenverhältnisses.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischer Tätigkeitsübersicht, den üblichen Zeugnisunterlagen sowie einer Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht werden innerhalb von drei Wochen unter Angabe der Kennziffer erbeten an das

**Sekretariat der Kultusministerkonferenz**

Referat IB

Lennéstraße 6, 53113 Bonn.





